

Oberweser, den 07.05.2015

Niederschrift

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind am 29.04.2015 von dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses unter Bekanntgabe der Verhandlungsgegenstände für heute, 19.30 Uhr, zu einer öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in das Haus des Gastes, Raum 1, in Gieselwerder eingeladen worden.

Es nahmen teil:

1. Jörg Henrici
2. Detlef Stucke
3. Christa Fiege
(für Thomas Schrick)
4. Hildegard Gunkel-Becker
(für Dominik Hagner)

Anwesende Mitglieder des Gemeindevorstandes:

Bürgermeister Rüdiger Henne

Anwesende Ortsvorsteher:

Jörg Henrici
Hildegard Gunkel Becker, Gieselwerder
Christa Fiege, Oedelsheim

Schriftführer: Cornelius Turrey

Es wurde durch den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses festgestellt, dass die Mitglieder rechtzeitig geladen wurden und die Versammlung beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

1. Resolution gegen die Oberweserpipeline und die Verlängerung der Einleitung von Salzabwässern in Werra und Weser
2. Stellungnahme der Gemeinde zum Entwurf Teilregionalplan Energie Nordhessen (mit Windkraft)
3. Gewerbesteuererlegungsvereinbarung und Abwicklungsvereinbarung ERK
4. Festsetzung des Satzes für die Verzinsung des Anlagekapitals
5. Mitteilungen

Beschlüsse:

TOP 1:

Einstimmig empfiehlt der HFA der Gemeindevertretung der Resolution gegen die Oberweserpipeline und die Verlängerung der Einleitung von Salzabwässern in Werra und Weser zuzustimmen.

TOP 2:

Einstimmig empfiehlt der HFA der Gemeindevertretung der Stellungnahme der Gemeinde zum Entwurf Teilregionalplan Energie Nordhessen (mit Windkraft) zuzustimmen.

TOP 3:

1. Einstimmig empfiehlt der HFA der Gemeindevertretung der Gewerbesteuererlegungsvereinbarung zwischen der Energie Region Kassel GmbH & Co. KG, der Energie Region Kassel Beteiligungs-GmbH & Co. KG und den Kommunen Ahnatal, Baunatal, Calden, Espenau, Fuldaabrück, Fuldataal, Grebenstein, Helsa, Immenhausen, Lohfelden, Naumburg, Oberweser, Reinhardshagen, Schauenburg, Söhrewald, Vellmar und Zierenberg zuzustimmen.
2. Einstimmig empfiehlt der HFA der Gemeindevertretung der Abwicklungsvereinbarung zwischen den Kommunen Ahnatal, Baunatal, Calden, Espenau, Fuldaabrück, Fuldataal, Grebenstein, Helsa, Immenhausen, Lohfelden, Naumburg, Oberweser, Reinhardshagen, Schauenburg, Söhrewald, Vellmar und Zierenberg zuzustimmen.

TOP 4:

Einstimmig wurde beschlossen, der Gemeindevertretung die Festsetzung des Satzes für die angemessene Verzinsung des Anlagekapitals für das Haushaltsjahr 2015 und für die Planung der Folgejahre auf 4,5 % vorzuschlagen.

TOP 5:

a) DENKMALPREIS 2015 - BIS 17. AUGUST ANMELDEN!

Künftig zeichnet der Landkreis Kassel jährlich das private Engagement für Erhalt und Pflege historischer Bausubstanz aus. Eine Denkmalsanierung ist mit viel Idealismus und außerordentlichem Engagement der Eigentümer verbunden. Mit dem Denkmalpreis will der Landkreis "Danke sagen" und diese Leistungen würdigen.

Zugleich unterstützt und ergänzt der DenkMalPreis bestehende Initiativen wie die Fachwerkbörse. Denn der DenkMalPreis soll auch zeigen, welche großen Chancen in der Sanierung eines historischen Gebäudes im Ortskern liegen.

Ausgezeichnet werden sanierte historische Gebäude, bevorzugt in Ortskernlage. Wichtig: Die abgeschlossene Sanierungsmaßnahme darf nicht länger als fünf Jahre zurückliegen und muss fachliche Anforderungen erfüllen. Ein weiteres Kriterium ist die Nachhaltigkeit der neuen Nutzung.

Der Geldpreis in Höhe von insgesamt 1.200 Euro kann auf mehrere Bewerber verteilt werden. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury. Vorschlagsberechtigt sind Bürgerinnen und Bürger, Behörden, Kommunen, Verbände sowie Vereine. Selbstbewerbungen von Eigentümerinnen und Eigentümern sind ausdrücklich erwünscht.

Vorschläge können an den Landkreis Kassel, Servicezentrum Regionalentwicklung, Peter Nissen, Manteuffel-Anlage 5, 34369 Hofgeismar, Tel: 05671 – 8001 2413, E-Mail: peter-nissen@landkreiskassel.de gesandt werden. Bis zum 17. August müssen dort die vollständigen Anmeldeunterlagen eingegangen sein.

b) Oberwesergemeinden bündeln Kräfte

Auf Initiative des Reinhardshäger Bürgermeisters Fred Dettmar hat im Hann. Mündener Rathaus kürzlich das erste Treffen der Bürgermeister von Bodenfelde, Hann. Münden, Bad Karlshafen, Oberweser, Reinhardshagen und Wahlsburg stattgefunden.

Die Städte und Gemeinden an der Oberweser wollen ihre Kräfte bündeln und verstärkt Einfluss auf die Regionalentwicklung nehmen. Zentrales Ziel ist, den Kulturräum Oberweser eingebettet in den Naturraum von Reinhardswald und Bramwald in seinen Qualitäten für Bewohner und Besucher zu erhalten.

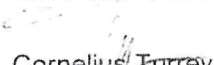
Im Fokus steht die Entwicklung als Touristikregion, die Bewahrung der Wälder vor einer Konzentration von Windparks, K+S-Salzpipeline und Salzsee, die nachhaltige Reduzierung der Salzbelastung von Werra und Weser und die Sicherung der Schiffbarkeit der Oberweser als Bundeswasserstraße.

Beginn: 19.30 Uhr


Jörg Henrici

Vorsitzender des
Haupt- und Finanzausschusses

Ende: 20:45 Uhr


Cornelius Turrey
Schriftführer